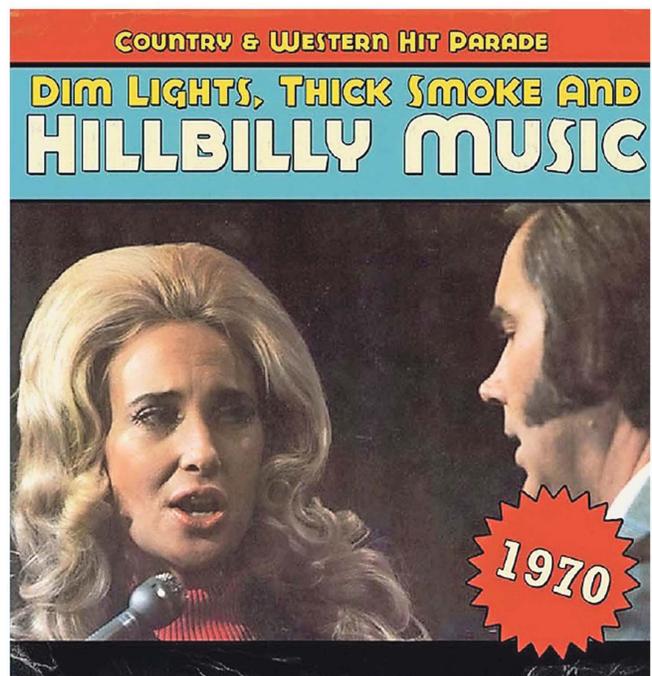
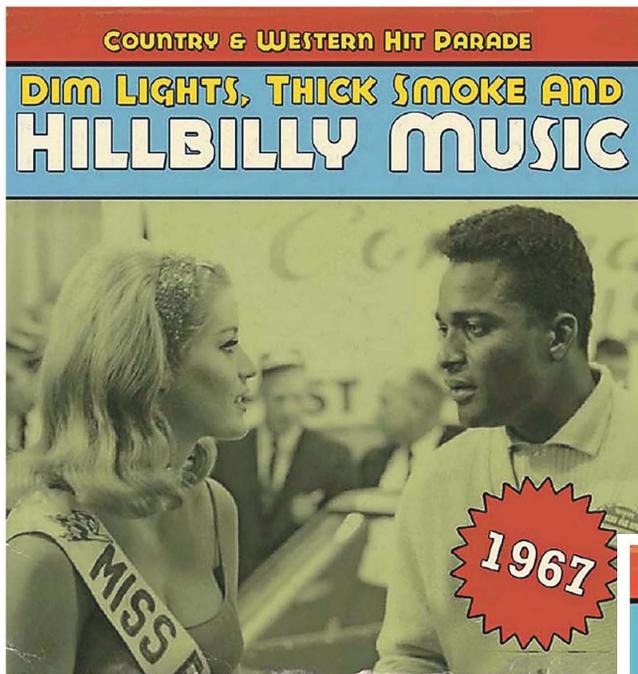


Bear Family Records CD Review

Publisher:	Der kleine Bund (CH), 30.12.2013
Article No.:	BCD17261,17262,17263,17264,17265
Link:	https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1966.html
Artist:	Various
Title:	Dim Lights, Thick Smoke And Hillbilly Music; Country And Western Hit Parade 1966-70



Geschichten aus der Jukebox

Zugegeben: 26 CDs voller Countrymusik ist ein grosser Happen. Doch die 750 Songs, die für diese CD-Reihe zusammengetragen worden sind, zeichnen die Geschichte der weissen, ländlichen USA nach.

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Der kleine Bund (CH), 30.12.2013
Article No.:	BCD17261,17262,17263,17264,17265
Link:	https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1966.html
Artist:	Various
Title:	Dim Lights, Thick Smoke And Hillbilly Music; Country And Western Hit Parade 1966-70

Christian Gasser

Countrysongs erzählen viele Geschichten, und diese Storys wiederum erzählen die Geschichte von Amerika, sie beschwören Realität und Alltag ebenso wie die Mythologie der Neuen Welt. Genau das vermittelt die Compilation-Reihe «Dim Lights, Thick Smoke and Hillbilly Music: Country & Western Hit Parade», die auf 26 CDs die Entwicklung der Countrymusik von 1945 bis 1970 nachzeichnet.

Eben sind die fünf abschliessenden CDs erschienen, die die auch country-historisch interessante zweite Hälfte der Sechzigerjahre, von 1966 bis 1970, abdecken. Natürlich schwappte der politische und kulturelle Aufbruch, der die amerikanische Gesellschaft spaltete, auch in die grundsätzlich konservative Countrywelt über und führte zu einer grösseren inhaltlichen und musikalischen Vielfalt. Während gewisse Countrysänger dem gesellschaftlichen Aufbruch durchaus offen gegenüberstanden und andere die Vitalität des Rock 'n' Roll in die Musik des ländlichen Amerika einfliessen liessen, besannen sich noch andere klar auf ihre Hillbilly-Roots, suchten und gaben Halt im Bewährten und grenzten sich vom Neuen ab - geradezu auffällig ist auch die hohe Dichte sentimentaler Schmachtfetzen.

Und doch: Die Erneuerung des Stils war nicht aufzuhalten, Sängerinnen

wie Dolly Parton oder Loretta Lynn waren so selbstbewusst wie nie zuvor, und Tammy Wynette forderte sogar den «D.I.V.O.R.C.E.».

Johnny Cash wiederum erfand sich als Kritiker des Vietnam-Kriegs und als Barde in den Gefängnissen von Folsom und San Quentin neu. In diesen fünf Jahren wurde die Grundlage gelegt für den Country-Rock und die Country-Outlaws der Siebzigerjahre.

American Way of Life

Zugegeben, 26 CDs voller Countrysongs sind keine geringe Investition an Geld und Zeit. Im Fall jedoch der Compilation-Reihe «Dim Lights, Thick Smoke and Hillbilly Music: Country & Western Hit Parade» lohnt sich diese Investition: So umfassend wurde die Countrymusik noch nie dokumentiert, und da jede CD ein Jahr abdeckt, erzählen die rund 750 Songs in chronologischer Folge auch die Geschichte der ländlichen USA.

Das beginnt 1945. Nachdem die Plattenproduktion während des Zweiten Weltkriegs aus Mangel an Rohstoffen weitgehend hatte eingestellt werden müssen, explodierte der Markt kurz nach dem Krieg, und die Musik für die ländliche weisse Bevölkerung, die Hillbillies, entpuppte sich als einträglicher Geschäftszweig. 1945 bezogen sich noch auffällig viele Hits, so etwa Bob Wills' «Stars and Stripes on Iwo Jima», auf den

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Der kleine Bund (CH), 30.12.2013
Article No.:	BCD17261,17262,17263,17264,17265
Link:	https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1966.html
Artist:	Various
Title:	Dim Lights, Thick Smoke And Hillbilly Music; Country And Western Hit Parade 1966-70

im Fernen Osten noch wütenden Krieg. Bereits 1946 setzte die Verarbeitung des Kriegs ein, und Merle Travis schilderte in «No Vacancy» die schwierige Wohnungssuche eines heimgekehrten G.I. Ein Jahr später war derselbe Travis wieder voll in den amerikanischen Way of Life eingetaucht und landete mit seiner sarkastischen Collage aus Werbesprüchen rund um den Lucky-Strike-Slogan «So Round, So Firm, So Fully Packed» einen Riesenhit.

Musikalisch hatte sich die Szene in diesen zwei Jahren vom Swing und vom Boogie der Vorkriegszeit abgewandt und zu einem zeitgenössischen Country & Western gefunden. In gewissen Songs, so etwa in Hank Williams' «Move It On Over», kündigte sich bereits der Rockabilly an, und nur wenige Jahre später tauchten Johnny Cash und Elvis Presley in den Countrycharts auf.

Arbeit, Armut und Aufbruch

So lässt sich die Geschichte des weissen, ländlichen Amerika und seiner

Diese Interpreten erzählen uns viele Geschichten, Geschichten über die Musik, über Liebe, Laster und andere Leidenschaften.

Countrymusik von Jahr zu Jahr weiter-schreiben, und dabei lassen sich all-erhand gesellschaftliche und musika-lische Entwicklungen beobachten. Dan-kenswerterweise beschränkten sich die Herausgeber - der Country-Fachmann Colin Escott und das deutsche Label Bear Family Music - nicht allein auf die Hits, sondern berücksichtigten auch Songs, die sich erst im Lauf der Zeit zu Klassikern mauserten. Informativ und reich bebilderte Booklets begleiten je-den Jahrgang.

Die «Country & Western Hit Parade» ist eine gigantische, musikalisch, soundtechnisch und inhaltlich wie auch gestalterisch einwandfreie Juke-box voller Hits, Klassiker und Ever-greens, aber auch stilprägender Raritäten und Aussenseiter, in der alle Coun-trystyle vom schnulzigen Schmachtfet-zen zum nervösen Rockabilly ihren Platz finden und alle grossen Country-stimmen von Hank Williams bis Dolly Parton auftreten. Und diese Interpre-ten erzählen uns viele Geschichten, Geschichten über die Musik, über Liebe, Laster und andere Leidenscha-fen, über Arbeit und Armut, Glück und Trauer, Sex und Sentimentalität, Auf-bruch und Absturz, Leben und Tod. So betrachtet sind 26 CDs nicht zu viel.

Various: «Dim Lights, Thick Smoke and Hillbilly Music: Country & Western Hit Parade» (26 CDs, Bear Family Music)

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Der kleine Bund (CH), 30.12.2013
Article No.:	BCD17261,17262,17263,17264,17265
Link:	https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1966.html
Artist:	Various
Title:	Dim Lights, Thick Smoke And Hillbilly Music; Country And Western Hit Parade 1966-70

Various Artist

Dim Lights, Thick Smoke And Hillbilly Music; Country And Western Hit Parade 1966-70

Geschichten aus der Jukebox

Zugegeben: 26 CDs voller Countrymusik ist ein grosser Happen. Doch die 750 Songs, die für diese CD-Reihe zusammengetragen worden sind, zeichnen die Geschichte der weissen, ländlichen USA nach.

Countrysongs erzählen viele Geschichten, und diese Storys wiederum erzählen die Geschichte von Amerika, sie beschwören Realität und Alltag ebenso wie die Mythologie der Neuen Welt. Genau das vermittelt die Compilation-Reihe «Dim Lights, Thick Smoke and Hillbilly Music: Country & Western Hit Parade», die auf 26 CDs die Entwicklung der Countrymusik von 1945 bis 1970 nachzeichnet.

Eben sind die fünf abschliessenden CDs erschienen, die die auch countryhistorisch interessante zweite Hälfte der Sechzigerjahre, von 1966 bis 1970, abdecken. Natürlich schwappte der politische und kulturelle Aufbruch, der die amerikanische Gesellschaft spaltete, auch in die grundsätzlich konservative Countrywelt über und führte zu einer grösseren inhaltlichen und musikalischen Vielfalt. Während gewisse Countrysänger dem gesellschaftlichen Aufbruch durchaus offen gegenüberstanden und andere die Vitalität des Rock 'n' Roll in die Musik des ländlichen Amerika einfliessen liessen, besannen sich noch andere klar auf ihre Hillbilly-Roots, suchten und gaben Halt im Bewährten und grenzten sich vom Neuen ab - geradezu auffällig ist auch die hohe Dichte sentimentaler Schmachtfetzen.

Und doch: Die Erneuerung des Stils war nicht aufzuhalten, Sängerinnen wie Dolly Parton oder Loretta Lynn waren so selbstbewusst wie nie zuvor, und Tammy Wynette forderte sogar den «D.I.V.O.R.C.E.». Johnny Cash wiederum erfand sich als Kritiker des Vietnam-Kriegs und als Barde in den Gefängnissen von Folsom und San Quentin neu. In diesen fünf Jahren wurde die Grundlage gelegt für den Country-Rock und die Country-Outlaws der Siebzigerjahre.

American Way of Life

Zugegeben, 26 CDs voller Countrysongs sind keine geringe Investition an Geld und Zeit. Im Fall jedoch der Compilation-Reihe «Dim Lights, Thick Smoke and Hillbilly Music: Country & Western Hit Parade» lohnt sich diese Investition: So umfassend wurde die Countrymusik noch nie dokumentiert, und da jede CD ein Jahr abdeckt, erzählen die rund 750 Songs in chronologischer Folge auch die Geschichte der ländlichen USA. Das beginnt 1945. Nachdem die Plattenproduktion während des Zweiten Weltkriegs aus Mangel an Rohstoffen weitgehend hatte eingestellt werden müssen, explodierte der Markt kurz nach dem Krieg, und die Musik für die ländliche weisse Bevölkerung, die Hillbillies, entpuppte sich als einträglicher Geschäftszweig. 1945 bezogen sich noch auffällig viele Hits, so etwa Bob

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Der kleine Bund (CH), 30.12.2013
Article No.:	BCD17261,17262,17263,17264,17265
Link:	https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1966.html
Artist:	Various
Title:	Dim Lights, Thick Smoke And Hillbilly Music; Country And Western Hit Parade 1966-70

Wills' «Stars and Stripes an Iwo Jima», auf den im Fernen Osten noch wütenden Krieg. Bereits 1946 setzte die Verarbeitung des Kriegs ein, und Merle Travis schilderte in «No Vacancy» die schwierige Wohnungssuche eines heimgekehrten G.I. Ein Jahr später war derselbe Travis wieder voll in den amerikanischen Way of Life eingetaucht und landete mit seiner sarkastischen Collage aus Werbesprüchen rund um den Lucky-Strike-Slogan «So Round, So Firm, So Fully Packed» einen Riesenhit.

Musikalisch hatte sich die Szene in diesen zwei Jahren vom Swing und vom Boogie der Vorkriegszeit abgewandt und zu einem zeitgenössischen Country & Western gefunden. In gewissen Songs, so etwa in Hank Williams' «Move It On Over», kündigte sich bereits der Rockabilly an, und nur wenige Jahre später tauchten Johnny Cash und Elvis Presley in den Countrycharts auf.

Arbeit, Armut und Aufbruch

So lässt sich die Geschichte des weissen, ländlichen Amerika und seiner Countrymusik von Jahr zu Jahr weiterschreiben, und dabei lassen sich allerhand gesellschaftliche und musikalische Entwicklungen beobachten. Dankenswerterweise beschränkten sich die Herausgeber - der Country-Fachmann Colin Escott und das deutsche Label Bear Family Music - nicht allein auf die Hits, sondern berücksichtigten auch Songs, die sich erst im Lauf der Zeit zu Klassikern mauserten. Informativ und reich bebilderte Booklets begleiten jeden Jahrgang.

Die «Country & Western Hit Parade» ist eine gigantische, musikalisch, soundtechnisch und inhaltlich wie auch gestalterisch einwandfreie Jukebox voller Hits, Klassiker und Evergreens, aber auch stilprägender Raritäten und Aussenseiter, in der alle Countrystile vom schnulzigen Schmachtfetzen zum nervösen Rockabilly ihren Platz finden und alle grossen Countrystimmen von Hank Williams bis Dolly Parton auftreten. Und diese Interpreten erzählen uns viele Geschichten, Geschichten über die Musik, über Liebe, Laster und andere Leidenschaften, über Arbeit und Armut, Glück und Trauer, Sex und Sentimentalität, Aufbruch und Absturz, Leben und Tod. So betrachtet sind 26 CDs nicht zu viel.

<https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1967.html>

<https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1968.html>

<https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1969.html>

<https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1970.html>

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Der kleine Bund (CH), 30.12.2013
Article No.:	BCD17261,17262,17263,17264,17265
Link:	https://www.bear-family.de/various-country-und-western-hit-parade-1966.html
Artist:	Various
Title:	Dim Lights, Thick Smoke And Hillbilly Music; Country And Western Hit Parade 1966-70